

»ST. HUBERTUS UND MARIÄ GEBURT«

MONATSPROPHET FEBRUAR 2018

Ein Dokument von christen-am-rhein.com | Stand: 17. Dezember 2017

Gottesdienste

Schließung der Büros Liebe Gemeindemitglieder. Aufgrund der Feiertage und Weihnachtssferien sind unsre Büros teilweise geschlossen. Das Büro in Stammheim ist am 27. Dezember und in der Zeit vom 3. Januar bis 5. Januar geschlossen. Das Büro in Bruder Klaus ist am 2. Januar geschlossen. Bitte wenden Sie sich an diesen Tagen an das Pfarrbüro in Flittard (0221 663704).

Konzert der Jugendmusik Herzliche Einladung zum Konzert der Jugendmusik an St. Hubertus am Sonntag, dem 17. Dezember um 15.00 Uhr in der Kirche St. Hubertus. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Weihnachtskonzert des Kirchenchores Stammheim Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert des Kirchenchores Stammheim. "Lassen Sie sich bei Musik und Kerzenschein von einer unbeschreiblichen Atmosphäre verzaubern. Mit Klängen der Trompete bis hin zu humorvoll modernen Chorwerken wird die gesamte Weihnachtsgeschichte aufgerollt. Eine Kölsch Einlage sowie bekannte Melodien zum Mitsingen werden nicht fehlen. Wir freuen uns auf ihr Kommen!" Das Weihnachtskonzert findet am 29. Dezember 2017 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt statt.

Bussandachten und Beichtgelegenheit im Advent Liebe Gemeindemitglieder. Nach alter Tradition laden wir Sie herzlich ein zur gemeinsamen Feier der Bussandacht. Diese dient ja dazu, gemeinsam zu überlegen, ob der Empfang des Sakramentes der Versöhnung vor Weihnachten eine gute Idee wäre, damit die Ankunft Gottes in unserem Herzen auch wirklich gelingen kann. Unsere Bussandachten finden am Montag, dem 18.12. um 20.00 Uhr in St. Mariä Geburt, am 20.12. um 20.00 Uhr in St. Hubertus und am 22.12. um 18.30 Uhr in St. Bruder Klaus statt. Jeweils im Anschluss ist auch Beichtgelegenheit. Am Samstag, dem 23.12. bieten wir dann noch eine Beichtgelegenheit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in unserer Wallfahrtskirche St. Mariä Geburt an.

Licht von Bethlehem Liebe Gemeindemitglieder. Am Dienstag, dem 19.12. wird das Friedenslicht von Bethlehem wieder durch unsere

Kommunionkinder in der Gemeinde verteilt. Das Licht wird an diesem Tag von den Pfadfindern an die Kommunionkinder gegen 17.00 Uhr im Stammheimer Wäldchen (am Fort) übergeben. Die Gemeindemitglieder können dann ab Mittwoch, dem 20.12. dieses Licht zu den Öffnungszeiten in unseren Kirchen empfangen und zu sich nach Hause bringen. Beten wir alle gemeinsam um den Frieden in der Welt und im Heiligen Land. Die letzten Tage haben uns ja leider gezeigt, dass dieser Friede wieder sehr zerbrechlich ist und selbst "Verantwortliche für den Frieden in der Welt" diesen mit Füßen treten.

Entschuldigung Am letzten Sonntag habe ich vergessen die Intentionen (also für wen die Messe gelesen wurde) zu verlesen. dies ist ein eigentlich unverzeihlicher Fehler. Trotzdem hoffe ich auf ein wenig Nachsicht und entschuldige mich hiermit in aller Form und Öffentlich. Es tut mir sehr leid und ich hoffe Sie können mir verzeihen. Ihr Pfarrer Michael Cziba.

Geistlicher Impuls zum Dritten Adventssonntag "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!" Liebe Schwestern und Brüder! Dieses "Freut euch" ist das Motto, das die Liturgie des 3. Adventssonntages auszeichnet. Unsere Welt bietet wenig Anlass zur Freude. Die Kriege werden geführt wie eh und je, Kinder verhungern immer noch, politisches und wirtschaftliches Kalkül machen die Armen noch ärmer und die Reichen noch reicher. Menschen leiden unter Einsamkeit, Krankheit, Verlust. Freude empfinden wir eher punktuell, dabei würde uns als Christen die Freude nicht nur gut anstehen, sondern wir sollten sie der Welt anbieten. Aber die Christen sehen so unerlöst aus, wie es einer der Hauptkritiker des Christentums, Friedrich Nietzsche, einmal sagte: "Mache unser Herz bereit für die Erlösung", heißt es im Tagesgebet des Sonntags. Erst dann können wir zu der Freude finden, die uns zugesprochen ist. Dieses Bereitsein ist mehr als alles, was wir einander zu Weihnachten schenken können. Erlösung - das heißt auch: sich lösen von den Dingen und Menschen, die uns besetzen, von alledem, was uns an Sorgen und Wünschen in Beschlag nimmt und dieser Freude keinen Raum gibt. Manchmal schaffen wir das nicht aus eigener Kraft. Und dann kann es sein, dass Gott selbst den Raum schafft, indem er uns nimmt, woran unser Herz zu sehr hängt. "Wer zu solchen Verlusten ja sagt, gewinnt mehr als er verliert: den Frieden Gottes, der seit Bethlehem real in unserer Welt existiert" (Dirk Grothues).

Aufruf der Deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2017 Liebe Schwestern und Brüder, in Lateinamerika und der Karibik wird vielen Menschen, besonders Frauen, ein menschenwürdiges Leben und Arbeiten verwehrt. Als Tagelöhner, Hausbedienstete oder Straßenhändlerinnen müssen sie oft unter schwersten Bedingungen für das Familieneinkommen sorgen. Zum Nötigsten reicht es häufig dennoch nicht; vielfach müssen die Kinder mitarbeiten. Dieser Zustand ist ungerecht und unhaltbar. Als Christen wissen wir, dass es zur Botschaft der Bibel ebenso wie zum Auftrag der Kirche gehört, für die Belange der Armen und Entrechteten einzutreten. Dazu zählt auch, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung einzufordern. Der Jakobusbrief im Neuen Testament findet deutliche Worte hierzu: "Der Lohn der Arbeiter, (...) den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel" (Jak 5,4a). Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik lässt die Menschen in solch himmelschreienden Situationen nicht allein. Sie steht an der Seite der Ausgebeuteten und aller, die in menschenwürdigen Verhältnissen arbeiten müssen. Hierauf macht uns die diesjährige Adveniat-Aktion unter dem Motto "Faire Arbeit. Würde. Helfen" aufmerksam. Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest unterstützen wir auch dieses Engagement. Durch eine großzügige Spende zeigen wir unsere Solidarität, besonders mit den Armen und Ausgebeuteten. Bleiben wir mit ihnen auch im Gebet verbunden. Fulda, den 27. September 2017 Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

Telefonnummern

Pfarrbüro St. Hubertus: 66 37 04
Büro St. Bruder Klaus: 64 39 97
Büro St. Mariä Geburt: 66 25 61

In äußerst dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten der Büros oder des Pfarrbüros an folgende Nummer wenden:

0157 766 68 675